

**EINLADUNG ZUM FACHTAG**

**PRÄVENTION 2026**

**Verantwortung leben – Schutz gestalten**

**Zwischen Haltung, Struktur und gelebter Prävention**

**augen auf**  
hinsehen und schützen

**20. Mai 2026, 10 bis 16.30 Uhr**

**Kommende Dortmund**

präventi  n  
im erzbistum paderborn

**KOMMENDE**   
**DORTMUND**  
Sozialinstitut

  
ERZBISTUM  
PADERBORN

Sehr geehrte Damen und Herren,

Prävention gelingt dort am besten, wo Schutz nicht nur formal geregelt, sondern als lebendiger Prozess der Beziehungsgestaltung und Organisationskultur aktiv gelebt wird. Unter dem Leitmotiv „Verantwortung leben – Schutz gestalten“ laden wir Sie herzlich zum Fachtag Prävention 2026 ein.

Nachdem in den vergangenen Jahren die Implementierung formaler Schutzkonzepte im Vordergrund stand, möchten wir nun gemeinsam den nächsten Schritt gehen. Der Fachtag nimmt die Mechanismen und Haltungen in den Blick, die Kinder, Jugendliche sowie schutz- und hilfebedürftige Erwachsene nicht nur schützen, sondern sie zugleich für ihren Alltag stärken, beteiligen und empoweren. Wir schlagen die Brücke zwischen klassischer Prävention und gelebten Safeguarding-Prozessen, um Schutzkonzepte als stärkende Elemente Ihrer täglichen Arbeit weiterzuentwickeln.

### Unser Hauptreferent: Prof. Pater Hans Zollner SJ

Wir freuen uns sehr, mit Prof. Pater Hans Zollner SJ einen der weltweit führenden Experten für Kinderschutz und die Prävention sexualisierter Gewalt begrüßen zu dürfen. Als Direktor des „Institute of Anthropology. Interdisciplinary Studies on Human Dignity and Care“ (IADC) in Rom und Professor an der Päpstlichen Universität Gregoriana bringt er eine fundierte internationale Perspektive in unseren Fachtag ein.

In seinem Hauptvortrag zum Thema „Safeguarding<sup>2</sup> – Was über Leitlinien hinaus wichtig ist“ wird er aufzeigen, warum eine systemische Erneuerung von Schutzkulturen weit über das bloße Befolgen von Richtlinien hinausgehen muss und welche Faktoren dabei eine entscheidende Rolle spielen.

## Tagesordnung

- 09:30 Uhr ANKOMMEN & ANMELDUNG**  
Check-in bei einem gemeinsamen Stehkafee.
- 10:00 Uhr OFFIZIELLE BEGRÜSSUNG**  
Eröffnung des Fachtags.
- 10:30 Uhr HAUPTVORTRAG**  
„Safeguarding<sup>2</sup> – Was über Leitlinien hinaus wichtig ist“  
(Prof. Pater Hans Zollner SJ).
- 11:30 Uhr AUSTAUSCH & DISKUSSION**  
Plenumsgespräch zu den Impulsen des Vortrags.
- 12:15 Uhr GEMEINSAMES MITTAGESSEN**
- 13:30 Uhr FOKUSGRUPPEN (VERTIEFUNG AM NACHMITTAG)**

**Wählen Sie bei Ihrer Anmeldung eine der folgenden Fokusgruppen:**

#### **FOKUSGRUPPE 1:**

##### **Safeguarding und Glaubwürdigkeit** mit Prof. Pater Hans Zollner SJ

In dieser Arbeitsgruppe verbindet Prof. Zollner die Themen Safeguarding und Glaubwürdigkeit. Er beleuchtet, wie nachhaltige Präventionsarbeit untrennbar mit institutioneller Integrität und persönlicher Haltung verknüpft ist. Gemeinsam diskutieren wir: Wodurch entsteht Glaubwürdigkeit im Kontext von Schutzprozessen? Welche Rolle spielen Transparenz und eine offene Fehlerkultur? Ziel ist es, Prävention nicht nur als Regelwerk, sondern als Ausdruck gelebter Verantwortung zu reflektieren, die Vertrauen stärkt.

#### **FOKUSGRUPPE 2:**

##### **Alltagsintegrierte Prävention** mit Kathrin Dewender (Diplom-Psychologin)

Prävention sollte keine isolierte Sonderveranstaltung sein. Gemeinsam mit Kathrin Dewender suchen wir nach den Punkten im Lebensalltag der uns anvertrauten Menschen, in denen Prävention ganz natürlich stattfinden kann. Wir identifizieren Potenziale in alltäglichen Situationen und Beziehungsgestaltungen, um Kinder und Jugendliche wirksam zu schützen und in ihrer Selbstwirksamkeit zu stärken.

ZUM ANMELDEN  
KLICKEN ODER  
SCANNEN



### FOKUSGRUPPE 3:

#### **Erfolgsfaktoren für die Implementierung** mit Vera Sadowski (Fachkraft für strukturelle Prävention)

Wie lässt sich Präventionsarbeit nachhaltig in institutionellen Strukturen verankern? Vera Sadowski stellt zentrale Erfolgsfaktoren für tragfähige Schutzstrukturen vor und teilt ihre Erfahrungen aus zahlreichen Entwicklungs- und Überarbeitungsprozessen. Die Gruppe geht der Frage nach, wie Konzepte vor Ort konkret mit Leben gefüllt werden können – jenseits formaler Vorgaben hin zu einer echten, gelebten Kultur des Schutzes.

### FOKUSGRUPPE 4:

#### **Resilienz als Superkraft** mit Katja Lauken (Theaterregisseurin)

In dieser Fokusgruppe werden künstlerische und theaterpädagogische Methoden genutzt, um innere Ressourcen sichtbar und stärkbar zu machen. Am Beispiel des Projekts „Resilienz für Kinder“ wird aufgezeigt, wie die Kompetenzförderung zur Bewältigung von Belastungen im pädagogischen Alltag wirksam umgesetzt werden kann. Die Teilnehmenden erarbeiten praktische Möglichkeiten, um Kinder und Jugendliche in ihrem Umgang mit Herausforderungen nachhaltig zu fördern.

### FOKUSGRUPPE 5:

#### **Prävention Kreativ! – Sozialkünstlerische Ansätze** mit Kerstin Guhle (TU Dortmund)

Diese Gruppe stellt innovative, partizipative Methoden zur Stärkung psychosozialer Kompetenzen vor. Das Projekt „Prävention Kreativ!“ verbindet sozialkünstlerische Methoden mit gesundheitsfördernden Ansätzen. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird aufgezeigt, wie kreative Gruppeninteraktionen die Selbstwahrnehmung, Beziehungsfähigkeit und Konfliktkompetenz fördern können und welche Impulse sich daraus für die eigene Präventionspraxis ableiten lassen.

15:15 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:45 Uhr **ABSCHLUSS & AUSBLICK**

Zusammenfassung der Ergebnisse und gemeinsamer Dank.

16:30 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

## ORGANISATORISCHE HINWEISE

■ **Termin:** Mittwoch, 20. Mai 2026, 10:00 bis 16:30 Uhr

■ **Veranstaltungsort:** Sozialinstitut Kommende Dortmund, Brackeler Hellweg 144, 44309 Dortmund

■ **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt digital über das Portal Guestoo. Bitte beachten Sie, dass Sie bereits bei der Anmeldung Ihre gewünschte Fokusgruppe auswählen müssen. Wir versuchen alle Wünsche zu erfüllen, achten bei der Zuteilung aber auch auf eine gute Mischung der Handlungsfelder und eine Gleichverteilung der Teilnehmenden in den Fokusgruppen.

• **Anmeldestart:** Dienstag, 10. März 2026, ab 10:00 Uhr

• **Direktlink zur Anmeldung:** <https://app.guestoo.de/public/event/e42a1cde-4013-45f4-8c6e-dd58f59683b0>

■ **Anreise:**

• **ÖPNV:** Ab Dortmund HBF mit den Linien U41, U45 oder U47 bis Kampstraße, dann mit der U43 Richtung Wicke bis zur Haltestelle „Brackel Kirche“. Alternativ mit der S4 bis „Dortmund-Brackel“.

• **PKW:** Parkplätze stehen direkt auf dem Gelände der Kommende (hinter dem Torbogen) sowie am Brackeler Hellweg 171 zur Verfügung. Eine E-Ladesäule befindet sich in fußläufiger Entfernung (Holzwickeder Str. 3).

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit Ihnen neue Impulse für eine lebendige Schutzkultur zu setzen.

**Ihre Koordinationsstelle Prävention im Erzbistum Paderborn**  
in Kooperation mit der Kommende Dortmund